

03.10.2011 - 22:00 Uhr

Kommentar zu Musik / Auszeichnungen / Echo Klassik*Osnabrück (ots) -*

Die Botschaft der Glitzergala

Man muss schon zweimal hinschauen, um zu erkennen, wer hier feiert: Filmpremiere? Sportgala? Nein: Diesmal posen Stars der klassischen Musik in schrillen Outfits vor den Logos von Sponsoren und Medienpartnern. Wir sind genauso unkompliziert wie die Kollegen vom Film und Sport: Diese Botschaft steckt hinter den Bildern. Und Everybody's Darling Thomas Gottschalk untermauert sie: Nie ist klassische Musik populärer als einmal im Jahr, wenn sich die Branche bei der "Echo"-Verleihung selbst feiert. Warum auch nicht; Popularität kann ja nicht schaden.

Allerdings erzählen die Bilder nur die halbe Wahrheit. Auch wenn Pianistin Yuja Wang im knappen Grünen auftritt, bleibt Franz Liszts h-Moll-Sonate ein sperriges Werk, das Konzentration und Kenntnisse voraussetzt. Ist klassische Musik also doch nur ein teures Vergnügen für eine Handvoll Privilegierter? Nein. Vermittlungsarbeit in Schulen und Konzerthäusern kann viel bewirken - für den, der seine Vorurteile von der elitären Kunst ablegt. Und Künstler, die sich genauso locker geben wie die Kollegen vom Film oder Sport, können da durchaus Schwellenängste nehmen.

Kontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: 0541/310 207

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050548/100705118> abgerufen werden.